

/// Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes

" Elschetal "

M. B.

VORLAGE ZUR SITZUNG

des Hauptausschusses am 30. Juli 1969
der Stadtvertretung am 6. August 1969

Betr.: Bebauungsplan " Elschetal " in der Gemarkung Alchen
hier: Änderung der Satzung

Bei einer Ortsbesichtigung im oben genannten Bebauungsgebiet stellte das Stadtbauamt fest, daß bereits einige - noch nicht Rohbau abgenommene Neubauten - entgegen der betreffenden Satzung - mit einem beiderseitigen Drem-pel versehen sind.

Nach genauer Prüfung der Örtlichkeit kommt das Bauamt zu dem Schluß, daß das Anlegen eines Kniestockes bei dieser stark abschüssigen Hanglage für einen Teil der Neubauten von Vorteil sein kann.

Der Sichteinfall zu den bergseitigen Fenstern, der durch das steile Gelände schon erschwert ist, würde durch eine niedrige Dachtraufe noch zusätzlich negativ beeinflusst.

Aus den geschilderten Erkenntnissen ist zu überlegen, ob man die betreffende Satzung dahingehend ändert, daß im Bedarfsfall ein Drem-pel bis höchstens 50 cm zugelassen werden kann.

Der Planungs- und Wirtschaftsförderungsausschuß hat in seiner Sitzung am 10. beschlossen, dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluß zu fassen.

Beschlußvorschlag

§ 3 Abs. b der Satzung ~~soll~~ ^{wird} dahingehend geändert ~~werden~~, daß Drem-pel bis zu 50 cm zugelassen werden.

Der Stadtdirektor
i. V. 

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT
ÜBER DIE SITZUNG

des Rates Ausschusses

der ~~Amte~~ Stadt-vertretung

der Gemeindevertretung

am 7.8. 1967, Punkt: 1.116)

Betr.: _____
(Nur auszufüllen, wenn auf dem Ausschnitt nicht erschöpfend angegeben)

federführend	beteiligt
0.5	

Ausfertigung für: 0.5

b) Vereinfachte Änderung der Bebauungsplansatzung "Elsche Tal"
Freudenberg - Alchen

Aufgrund der Empfehlung des Planungs- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 10.7.1969 wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

§ 13 Abs. 3 der Satzung wird dahingehend geändert, dass Freudenberg als Ortsteil zugelassen werden.

Die Änderung des Bebauungsplanes "Elsche Tal" ist wie vorgemerkt gem. § 13 BauG im vereinfachten Verfahren damit durch den Rat der Stadt Freudenberg beschlossen.